

Liebe Imkerinnen und Imker,  
sehr geehrte Vereinsvorsitzende,

in den letzten Wochen zeigte sich der Winter (zumindest in Mittelfranken) von seiner wechselhaften Seite: Phasen mit Schnee und Kälte wurden von stürmischem Tauwetter abgelöst, an vereinzelten warmen und sonnigen Tagen waren die Lenzrosen in meinem Garten heiß begehrte Pollenspender und von zahlreichen Bienen umschwärmt. Wie jedes Jahr steigt mit den länger werdenden Tagen die Vorfreude auf das Frühjahr.

Viele Vereine stehen mit dem Programm „Imkern auf Probe“ in den Startlöchern. Ich bitte diese Vereine, sich zwingend an die aktuell gültigen Hygieneregeln und evtl. ergänzende Auflagen der Kreisverwaltung zu halten. In diesen kritischen Zeiten gilt es, mit Augenmaß bei der Imkerausbildung zu handeln. Weniger ist in diesem Fall sicherer.

Schon seit geraumer Zeit nutzt der LVBI Facebook, um Wissenswertes und Informatives aus der Welt der Bienen schnell und unkompliziert zu kommunizieren. Ich freue mich, dass Bienenfachwart Stefan Fleischmann mit regelmäßigen Tipps und Hinweisen rund um die Bienenhaltung uns hierbei unterstützt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Bienen einen guten Start in die Saison.

Ihr

*Stefan Spiegl*

Präsident des LVBI

## **Inhalt**

Notfallzulassung für Neonicotinoid im Zuckerrübenanbau

Förderung von Online-Veranstaltungen

Programme für Online-Veranstaltungen

Übergangslösung für Honigzertifikate

Blühpakt: Imkervereine für Pilotprojekt gesucht

Studie zur Bienenzucht in der EU

Informationen des Tiergesundheitsdienstes

Info zur OMV

Termine 2021

## **Notfallzulassung für Neonicotinoid im Zuckerrübenanbau**

Kurz vor Jahresende war der LVBI mit dem Ministerium bezüglich der geplanten Notfallzulassung im Zuckerrübenanbau im Austausch. Aktuell sind dazu mit dem Bayerischen Bauernverband und dem Verband fränkischer Zuckerrübenbauer im Gespräch. Die Argumentation der Landwirte ist für uns nachvollziehbar, allerdings ist es uns ein dringendes Anliegen, auch unseren Standpunkt deutlich zu machen. *Nähere Informationen werden extra verschickt.* Zum Hintergrund: Landwirte dürfen Zuckerrübensaatgut, das mit dem Neonicotinoid Thiamethoxam behandelt ist, in diesem Anbaujahr auf Äcker ausbringen. Der Wirkstoff ist als bienengefährlich eingestuft. In Bayern bezieht sich die Zulassung auf Franken und dort auf bestimmte Flächen vor allem um Ochsenfurt. Unter Leitung des IBI

findet ein Begleitmonitoring mit Bienenvölkern statt. Betriebe, die das gebeizte Saatgut verwenden, sind verpflichtet, das IBI, die örtlichen Imkervereine und die Bienensachverständigen zu informieren. Die Allgemeinverfügung finden Sie auf der [Homepage des LVBI](#) unter „Aktuelles“. Es ist laut JKI unwahrscheinlich, dass Bienen und andere Bestäuber mit dem Mittel über die Pflanze in Kontakt kommen, da die Rüben vor der Blüte geerntet werden. Zum Nachlesen: ausführlicher Bericht und die Einschätzung des [JKI](#).

### **Förderung von Online-Veranstaltungen**

Aufgrund der weiterhin kritischen Corona-Situation werden 2020/21 auch Fortbildungsveranstaltungen gefördert, die online stattfinden. Damit für diese Online-Fortbildungen eine Förderung gewährt werden kann, ist für jeden Teilnehmer eine „Persönliche Erklärung über die Teilnahme an einer Online-Fortbildung“ vorzulegen. Die persönliche Erklärung muss dem Veranstalter nicht im Original vorliegen, es ist ausreichend, wenn der Teilnehmer diese digital übermittelt. Die Unterschrift muss lesbar sein. Hinsichtlich investiver Fördermaßnahmen für Jungimker werden Online-Kurse ausnahmsweise anerkannt. Ein Anfängerlehrgang kann durch drei sonstige Imkerlehrgänge ersetzt werden. Der Besuch eines Honiglehrgangs allein ersetzt nicht den Anfängerlehrgang, hier sind zwei weitere Kurse zu Themen der Völkerführung etc. erforderlich. Erklärungen zur Vorgehensweise sowie die Themenliste finden Sie [hier](#).

### **Programme für Online-Veranstaltungen**

Es gibt verschiedene Programme, um Online-Veranstaltungen durchzuführen. Ein Zugang kostet 140-160 € pro Jahr, die Teilnehmerzahl liegt bei 100 bis 150 Personen, die Veranstaltungsdauer ist unbegrenzt. Gute Erfahrungen haben wir mit Zoom, Cisco Webex und Meeting to go gemacht. Ein Gratistool ist mit senfcall bzw. skype verfügbar. Bitte informieren Sie sich über die Vor- und Nachteile der einzelnen Programme, auch hinsichtlich des Datenschutzes! Da Online-Veranstaltungen förderfähig sind, kann jeder Verein seinen Zugang finanzieren. Gestaffelter teilnehmerorientierter Festbetrag in folgender Höhe:

10 bis 20 Teilnehmer: bis zu 100 Euro

21 bis 40 Teilnehmer: bis zu 140 Euro

41 bis 60 Teilnehmer: bis zu 180 Euro

61 bis 80 Teilnehmer: bis zu 220 Euro

ab 81 Teilnehmern: bis zu 260 Euro

Alle Informationen zur „Fortbildung für Imker durch Vereine“ beim [StMELF](#).

### **Übergangslösung für Honigzertifikate**

Teilnehmer an einer reinen Online-Schulung bekommen einen Vorschuss von 100 Etiketten von der Geschäftsstelle des LVBI. Die Kosten hierfür inkl. Porto trägt der LVBI. Bei Nachweis der Praxisschulung wird das Zertifikat ausgestellt.

### **Blühpakt: Imkervereine für Pilotprojekt gesucht**

Der Landesverband Bayerischer Imker ist Partner des Blühpaktes, einer Allianz mit dem bayerischen Umweltministerium. Ziel des Blühpaktes ist es, den Artenreichtum heimischer Insekten wiederherzustellen und der breiten Öffentlichkeit Wissen über die ökologische

Bedeutung von Insekten zu vermitteln. In einem Pilotprojekt ist geplant, in bayerischen Kindergärten blühende „Bienenecken“ anzulegen. Diese Flächen sollen aus einer kleinen Blühwiese sowie Nisthilfen für Wildbienen bestehen. Für die Umsetzung vor Ort suchen wir Imker\*innen, die Zeit und Lust haben, den Kindergartenkindern Einblicke in die wunderbare Welt der Bienen zu gewähren. Bei Interesse schicken Sie eine Mail an [i.klingner@lvbi.de](mailto:i.klingner@lvbi.de)

### Studie zu Bienenzucht in der EU

Die Universität Gent führt Forschungsarbeiten durch, um die sozioökonomischen Aspekte der Bienenzucht in der EU zu untersuchen. Diese Studie ist Teil des von der EU geförderten Projekts B-GOOD (<https://b-good-project.eu/>), das den Weg für eine gesunde und nachhaltige Bienenhaltung in der EU ebnen soll. Imker\*innen, die an der Studie teilnehmen möchten, finden hier den [Link](#).

### Informationen des Tiergesundheitsdienstes

- Die Laborkosten für die Sorten- und Qualitäts-Analysen in Honig erhöhen sich. Die aktuelle Preisliste ist auf dem Merkblatt „Einsendung von Honig- und Pollenproben zu Analytik“ zu finden.
- Das Rückstands-Monitoring in Honigen von bayerischen Lehrbienenständen wird fortgesetzt. Es wird 2021 jedoch nur noch ein Lehrbienenstands-Honig pro Verband und Landkreis in das Projekt aufgenommen.
- Als weiteres Projekt wird der bereits in Pollen/Bienenbrot durchgeführte Stadt-/Land-Vergleich bezüglich Schadstoffbelastung auch in Honig durchgeführt.
- Infos und Hinweise online unter: <http://www.tgd-bayern.de/>

### Online Mitglieder Verwaltung (OMV)

Aus technischen Gründen werden derzeit keine Mailrechnungskopien aus der OMV versandt, obwohl eine Versandbestätigung gedruckt wird. Die Entwickler arbeiten mit Hochdruck an der Fehlersuche und Beseitigung. Sie werden informiert, wenn der direkte Mailversand aus der OMV wieder funktioniert.

### *Der nächste Rundbrief erscheint im April 2021*

*Folgen Sie dem LVBI auf Facebook: <https://www.facebook.com/LVBI.de>*

### Termine Frühjahr 2021

17.2.2021 „Imkerversicherung“: Online-Information von Claudia Leiß von Gaede & Glauerdt

20.2.2021 **Tagung der Fachwarte und Bienensachverständigen** findet online statt

27.2.2021 **Bayerischer Züchterttag** findet online statt

13.3.2021 **Bayerische Meisterschaft der Jungimker**: leider abgesagt

17.3.2021 „Auswinterung unserer Bienenvölker“: Online-Schulung mit A. Hirschmann-Titz

Weitere Einzelheiten sowie die Zugangslinks für die Online-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.